

DONALD TRUMP IST GEWÄHLT - Prophetischer Traum

10. August 2016 - Traum von Schwester Clare
Übersetzt von Jackie am 15. Oktober 2016

Wow, Herzbewohner - Ich hatte gerade einen unglaublichen Traum, welcher die Signatur des Heiligen Geistes trug, dass Donald Trump die Wahl gewonnen hat.

Ich teile ihn mit euch genau, wie er sich entfaltete.

Im ersten Teil des Traumes war ich an den Wahlurnen und da gab es 7 Maschinen in diesem Raum - und da waren all die verschiedenen Menschen, die dort waren, um die Stimmen zu zählen. Und in der Schlange standen sehr einfache Menschen, die ihre Stimme abgeben wollten.

Ein in geschäftlichem Aufzug gekleideter Mann kam in das Zimmer und er ging hinüber und sagte... "Bevor wir irgend etwas abstimmen, lasst uns diese Maschinen prüfen und sehen, ob sie zulässig und fehlerfrei sind." Und er schaute sich jede dieser Maschinen an. Und es gab einen Fehler an jeder Maschine - inklusive der letzten Maschine, welche zuliess, dass man 3 mal abstimmen kann. Er verkündete dies Allen und sagte... "Schaut euch das an... Diese Maschine hat einen Fehler, diese Maschine hat einen Fehler, diese Maschine hat einen Fehler und bei Dieser kann man drei Mal abstimmen!"

Alle Menschen starrten ihn an. Aber dann fiel eine Stille über den Raum. Die kleinen Leute, Jene, die in der Schlange standen, um ihre Stimme abzugeben, sie nahmen alle ein Stück Papier und schrieben darauf Donald Trump's Name. Sie lehnten ab, die Maschinen zu nutzen, weil sie wussten, dass sie manipuliert worden sind.

Und dann in der nächsten Szene des Traums hatten die Stimmlokale geschlossen und es wurde Zeit, die Stimmen auszuzählen. Und in dieser Szene sassen verschiedene Menschen, welche die Stimmen zählten und dann sassen die Menschen nieder, die prüften, dass alles ehrlich zugeht, dass die Zählung ehrlich ausgeführt wird... Sie setzten sich mit diesen auf Papier abgegebenen Stimmen und sie fingen an, sie zu zählen. Ein Mädchen, welches Stimmen zählte, fing schon an, bevor die Trump-Abgesandte eine Möglichkeit hatte, sich zu setzen und es zu überwachen. Also kam sie zu ihr und sagte... "Nein, fang nicht an, bis ich hier sitze." Und das Mädchen schenkte ihr einen bösen Blick. Dann gingen sie die Stimmen zusammen durch. Auf einem Stimmzettel war der Name 'Trump' falsch geschrieben und sie wollte jene Stimme wegwerfen, weil der Name nicht korrekt geschrieben war. Sie wollte es wegwerfen. Und die Überwacherin sagte... "Ich kenne diese Frau und ich weiss, dass sie für Trump gestimmt hat. Du kannst das nicht einfach wegwerfen!"

In der nächsten Szene wechselte es in einen sehr teuren Speisesaal, mit weissen Tischdecken und Blumen. Barack Obama sass auf einem der Tische. Ich glaube, es war Michelle, die angerannt kam und ihm sagte... "Es ist gut! Es ist gut... Wir sind 2:1 im Vorsprung an den Urnen!" Meine Vermutung ist deshalb, dass Obama plant, für eine dritte Amtszeit zu kandidieren und diese ganze Verleumdung mit Hillary nur ein Teil der grossen Täuschung ist, die ihn in jene Position bringt.

Er sah beunruhigt aus und Alle versuchten, ihn aufzumuntern, indem sie 'Juhu' sagen...

Und hier wollte ich nur einwerfen, ich weiss, dass es Gerüchte gab, dass Obama im Weissen Haus bleibt für eine dritte Amtszeit, aber der Herr bestätigte das nie gegenüber mir. Ihr wisst, dass Er verschiedene Leute für verschiedene Botschaften nutzt. Wenn Er also jene Information, ein

prophetisches Wort Jemand Anderem gab - dann ist das ok. Aber ich muss bei dem bleiben, was Er mir gibt. Und dies ist der erste Hinweis, den ich bekam, dass er noch einmal kandidiert.

Nun, 5 Minuten später kam ein sehr bescheidener Mann herein. Und offensichtlich war sie (Michelle) die Person, die es verkündigen sollte. Dieser Mann sagte ihr, wer die Wahl zum Präsidenten gewonnen hatte und ihr Kiefer fiel herunter. Und sie gab irgend eine scharfe Bemerkung von sich. Sie schaute Barack Obama an und sein Gesicht sank.

Und dann wechselte die Szene sofort zu einem kleinen Flughafen, ein kleiner Hinterhof-Flughafen mit einer kleinen Gruppe Menschen. Und ich war bei diesen Menschen und wir warteten auf die Ankunft des künftigen Präsidenten. Und es schien, als ob er mit einem grossen Jet ankam, aber er kam an einen Ort, wo Keiner ihn erwartet hätte. Und wir sahen ihn, wie er vom Flugzeug zum Platz lief, wo er die Antritts- und Dankesrede halten würde.

Als ich ihn ansah, war er so gedemütigt. Ich konnte einfach nicht glauben, wie gedemütigt der Mann war, ich fühlte fast, als ob er weinen würde. Weil die Stimme des Volkes gesprochen hatte. Und sie hatten ihn gewählt.

Damit endete dieser Traum.